



Lern-Check PM 02/23

Grundlagen BWL

Nennen Sie fünf Kriterien, wie Unternehmen unterschieden werden können.

Unternehmensgrösse
Reichweite, Rechtsform
Gewinnorientierung
Eigentumsverhältnisse
Wirtschaftssektoren/Tätigkeitsbereich

Was steckt hinter der Abkürzung NPO? Nennen Sie zudem drei konkrete Beispiele.

Nonprofit-Organisation, z.B. WWF, Rotes Kreuz, REGA

Ordnen Sie die folgenden Branchen den drei Wirtschaftssektoren zu:

Banken, Landwirtschaft, Baugewerbe, Fischerei, Maschinenbau, Forstwirtschaft, chemische Industrie, Versicherungen, Detailhandel.

1. Sektor: Landwirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft
2. Sektor: Maschinenbau, chemische Industrie, Baugewerbe
3. Sektor: Banken, Versicherungen, Detailhandel

Welche drei Formen von Unternehmen werden nach den Eigentumsverhältnissen unterschieden?

Private Unternehmen, gemischtwirtschaftliche Unternehmen, öffentliche Unternehmen

Welches sind die drei häufigsten Rechtsformen?

Einzelunternehmung, Aktiengesellschaft (AG), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Ordnen Sie die untenstehenden Unternehmen dem richtigen Wirtschaftssektor und der richtigen Branche zu.

Folgende Branchen sind vertreten: Textilien, Dienstleistungen für Unternehmen/persönliche Dienstleistungen, Bergbau, Unterrichtswesen, Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Gesundheits- und Sozialwesen, Landwirtschaft

Schule

Sektor: 3

Unterrichtswesen

Arztpraxis

Sektor: 3

Gesundheits- und Sozialwesen

Treuhandunternehmung

Sektor: 3

Dienstleistung für Unternehmen/persönliche Dienstleistung

Metzgerei

Sektor: 2 & Sektor 3

Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln

Salzbergwerksgesellschaft

Sektor: 1

Bergbau

Landwirtschaftsbetrieb

Sektor: 1

Landwirtschaft

Textilproduktionsfirma

Sektor: 2

Textilien

Fügen Sie folgende Unternehmensarten der richtigen Unterscheidungskategorie zu (siehe Beispiel).

Regionale Tätigkeit	Reichweite
Kleinunternehmen	Grösse
NPO	Gewinnorientierung
Dienstleistungen	Wirtschaftssektor
Internationale Tätigkeit	Reichweite
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Rechtsform
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Eigentumsverhältnisse
Rohstoffgewinnung	Wirtschaftssektor

Ordnen Sie die folgenden Aussagen der entsprechenden Rechtsform zu.

Aussage	Einzel-Unt.	GmbH	AG
Eine natürliche Person ist Alleineigentümer	x		
Die Unternehmung ist eine sogenannte "juristische Person".		x	X
Zur Gründung ist ein Mindestkapital erforderlich.		x	x

Unbeschränkte Haftung mit dem persönlichen Vermögen.	x		
Ausschliessliche Haftung des Gesellschaftsvermögens.		x	x
Grosse Unabhängigkeit und Flexibilität	x		
Anonymität			x
Betreffend Gründungskapital sieht das Gesetz keine Auflage vor.	x		
Das Gesetz schreibt ein Gründungskapital von mind. CHF 100'00.- vor.			x

**Wozu dienen Modelle? Weshalb werden sie erstellt?
Erklären Sie in Ihren eigenen Worten und in zwei Sätzen.**

Modelle dienen zur Vereinfachung von komplexen Realitäten.
Mit Modellen können Sachverhalte erklärt und Zusammenhänge besser sichtbar gemacht werden.

Erklären Sie die drei Begriffe Zielharmonie, Zielneutralität und Zielkonflikt kurz und kompakt.

Zielharmonie:

Von Zielharmonie spricht man, wenn ein Ziel ein anderes ergänzt und dies dazu führt, dass mit dem Erreichen des ersten Ziels auch das andere Ziel besser erfüllt wird.

Zielkonkurrenz:

Konkurrierende Zielbeziehungen bestehen dann, wenn durch das Erreichen eines Ziels ein anderes in Gefahr gerät.

Zielneutralität:

Wenn das Erreichen eines Ziels keinen Einfluss auf ein anderes hat, wird von einer neutralen Zielbeziehung gesprochen.

Zählen Sie vier verschiedene Anspruchsgruppen eines Velogeschäfts auf. Was sind die Bedürfnisse dieser Anspruchsgruppen?

Kunden wollen guten Service, qualitativ gute Velos, angemessene Preise

Angestellte möchten gute Arbeitsbedingungen, gutes Salär

Eigentümer will einen reibungslosen Ablauf des Geschäfts, einen möglichst hohen Gewinn und ein gutes Image seines Geschäfts

Lieferanten möchten eine fristgerechte Bezahlung sowie regelmässige und möglichst grosse Bestellungen.

Welche Beziehungen zwischen den verschiedenen Forderungen können Sie erkennen? Nennen Sie eine mögliche Zielharmonie.

Der Eigentümer will möglichst viel verkaufen, damit er einen hohen Gewinn generieren kann und der Lieferant freut sich, wenn der Eigentümer regelmässig grosse Bestellungen bei ihm aufgibt.

Nennen Sie einen möglichen Zielkonflikt.

Eigentümer will hohen Gewinn und deshalb möglichst tiefe Löhne für Angestellte, Angestellte wollen hohe Löhne.

Was versteht man unter einer SWOT-Analyse? Welche Kombinationen sind innerhalb der SWOT-Analyse möglich? Erklären Sie in Ihren eigenen Worten.

Instrument für die Analyse der Ausgangslage eines Unternehmens. Einerseits ist von Interesse, welche Chancen und Gefahren sich aus Veränderungen der Umwelt ergeben könnten, andererseits stehen die Stärken und Schwächen des Unternehmens selbst im Fokus. Die interne und die externe Sicht werden einander anschliessend gegenübergestellt.

Durch die Gegenüberstellung der Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren wird der Handlungsspielraum für das Unternehmen aufgezeigt, was die Grundlage für die Entwicklung der Unternehmensstrategie bildet.

Dabei sollte die entwickelte Unternehmensstrategie dazu dienen, Stärken zu festigen und Chancen zu nutzen. Zugleich sollte sie helfen, Schwächen abzubauen und sinnvoll auf Gefahren zu reagieren.

Ausgehend von der SWOT-Analyse werden dann die Unternehmensziele festgelegt.

Weshalb ist die strategische Planung als Kreislauf zu verstehen?

Die strategische Planung erfolgt als Prozess in vier aufeinanderfolgenden Schritten. Auf der Basis der **Analyse** der Ausgangslage wird die **Unternehmensstrategie formuliert**. Ist die Strategie klar, gilt es diese **umzusetzen**. Mit der **Evaluation** wird abschliessend kontrolliert, ob die Umsetzung erfolgreich war und die gesteckten Ziele erreicht wurden. Die Resultate der Evaluation stellen die Grundlage dar, wenn der Prozess der strategischen **Planung wieder von Neuem beginnt**.

Welche Merkmale zeichnen Leitbilder aus? An wen sind sie adressiert?

Leitbilder sind generelle Richtlinien, auf die sich das Verhalten des Unternehmens stützen soll. Sie dienen intern als Orientierungshilfe bei Entscheidungen und extern zur Kommunikation der Grundsätze und Wertvorstellungen des Unternehmens. Leitbilder zeigen die Grundeinstellung gegenüber den Anspruchsgruppen eines Unternehmens auf. Die Adressaten eines Leitbilds sind die Anspruchsgruppen eines Unternehmens, also: Eigentümer/Eigenkapitalgeber, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, die Konkurrenz, die Lieferanten, der Staat.

Welche Informationen sucht man vergeblich in einem Leitbild? Weshalb sind diese Inhalte nicht in einem Leitbild zu finden?

Beispiele für nicht in Leitbildern zu findenden Inhalten sind Informationen, die über generelle Richtlinien oder Einstellungen gegenüber Anspruchsgruppen hinausgehen und vertraulich sind, da sie einen Einfluss auf die strategische Positionierung eines Unternehmens haben, z. B. Details zur Unternehmensstrategie, interne Analysen oder finanzielle Kennzahlen.

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Aussage	Richtig	Falsch
Zielharmonie bedeutet, dass die Verwirklichung eines Ziels die Realisierung eines anderen Ziels beeinträchtigt.		X
Ein Beispiel eines Zielkonflikts: Die Lieferanten wünschen sich eine langfristige Beziehung, die Kunden lange Öffnungszeiten.		X
Die Eigenkapitalgeber werden als Shareholder bezeichnet.	X	
Man unterscheidet drei Zielbeziehungen: die Zielneutralität (auch Zielindifferenz genannt), die Zielharmonie und den Zielkonflikt.	X	
Lieferanten, Kunden und Konkurrenz sind Anspruchsgruppen eines Unternehmens.	X	
Die Ansprüche der verschiedenen Anspruchsgruppen können Zielkonflikte auslösen.	X	
Eine Zielneutralität ist gegeben, wenn die Realisierung zweier Ziele unbeeinträchtigt möglich ist.	X	
Muss ein Unternehmen Mitarbeitende entlassen, so sind die soziale und die ökonomische Umweltsphäre betroffen	X	
Der Stakeholder-Value-Ansatz setzt die Prioritäten klar bei den Ansprüchen der Aktienbesitzer.		X

In der Folge finden Sie Forderungen verschiedener Anspruchsgruppen. Nennen Sie jeweils die zutreffende Anspruchsgruppe.

Forderung	Anspruchsgruppe
Wir wünschen uns, dass unsere Überstunden voll bezahlt werden.	Mitarbeitende
Wir wünschen uns mehr Fairness im Wettbewerb.	Konkurrenz
Wir möchten einen höheren Gewinn ausbezahlt bekommen.	Kapitalgeber
Wir wünschen uns eine schnellere Begleichung unserer Rechnungen.	Lieferanten
Das Preis-Leistungs-Verhältnis soll besser werden.	Kunden
Wir wünschen uns einen besseren Kundendienst.	Kunden
Wir wünschen uns flexiblere Arbeitszeiten.	Mitarbeitende
Wir wollen höhere Steuerzahlungen.	Staat
Wir wünschen uns eine pünktliche Zahlung der fälligen Zinsen.	Kapitalgeber

Lesen Sie die Aussagen. Welche Umweltsphäre ist hauptsächlich gemeint?

Die neue Windows-Version vereinfacht die Arbeit am Computer.

Technologische Umweltsphäre

Dank des tiefen Eurokurses können Dienstleistungen günstig in Deutschland eingekauft werden.

Ökonomische Umweltsphäre

Nach dem Umweltschutzgesetz dürfen Farbreste nicht im Abwasser entsorgt werden.

Soziale Umweltsphäre

Aufgrund des knappen Salzvorkommens muss die Schweiz vermehrt Salz importieren.

Ökologische Umweltsphäre

Durch den Zukauf der Rohstoffe aus dem Ausland ist man vermehrt vom Ausland abhängig.

Ökonomische Umweltsphäre

Aufgrund einer neuen technischen Erfindung ist eine höhere Produktion als noch vor drei Jahren möglich.

Technologische und ökonomische Umweltsphäre

Die Konsumentinnen und Konsumenten wünschen sich vermehrt biologisch hergestellte Lebensmittel.

Soziale Umweltsphäre

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

Aussage	Richtig
An der Entwicklung der Unternehmensstrategie sind alle Mitarbeiter beteiligt.	
Das Leitbild eines Unternehmens ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.	
In der Vision eines Unternehmens sind die Forderungen der Anspruchsgruppen zusammengefasst.	
Die Unternehmensstrategie bezieht sich immer auf einzelne Produkte.	
Die Kunst der Unternehmensführung liegt darin, alle wichtigen Rahmenbedingungen, Marktgegebenheiten und Entwicklungen zu beobachten und richtig zu analysieren sowie die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.	X

Korrigieren Sie die falschen Aussagen in einem aussagekräftigen Satz.

Die Entwicklung der Unternehmensstrategie ist der Unternehmensleitung vorbehalten.

Das Leitbild ist für die Öffentlichkeit bestimmt.

Die Vision ist das Zukunftsbild des Unternehmens.

Die Unternehmensstrategie bezieht sich auf die Gesamtausrichtung des Unternehmens.